

Die Einsetzung der örtl. Gemeindeleiter

Eine anerkannte Leiterschaft



Apg 6 + 14 + 20

[Apg 6,2] Da riefen die Zwölf die Menge der Jünger zusammen und sprachen: (...) seht euch um nach sieben Männern in eurer Mitte, die einen guten Ruf haben und voll Heiligen Geistes und Weisheit sind, die wir bestellen wollen zu diesem Dienst. (...) 5 Und die Rede gefiel der ganzen Menge gut; und sie wählten (...) 6 Diese Männer stellten sie vor die Apostel; die beteten und legten die Hände auf sie.

[Apg 14,22] Sie stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, im Glauben zu verharren, und sagten, dass wir durch viele Bedrängnisse in das Reich⁶ Gottes hineingehen müssen. [Apg 14,23] Als sie ihnen aber in jeder Gemeinde Älteste gewählt hatten, beteten sie mit Fasten und befahlen sie dem Herrn, an den sie gläubig geworden waren. (...)

[Apg 20,28] Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten, die er sich erworben hat durch das Blut seines eigenen Sohnes!

1Timotheus 3

[1Tim 3,8] Ebenso die Diener: (...) [1Tim 3,10] **Auch sie aber sollen zu-
erst erprobt werden**, dann sollen sie dienen, wenn sie untadelig sind ...

1Timotheus 5

[1Tim 5,22] **Die Hände lege niemand schnell auf**, und habe **nicht teil** an fremden Sünden! Bewahre dich selbst rein! 23 Trinke nicht länger nur Wasser, sondern gebrauche ein wenig Wein um deines Magens und deines häufigen Unwohlseins willen! 24 Von manchen Menschen sind die Sünden **vorher offenbar** und gehen voraus zum Gericht, manchen aber folgen sie auch nach. 25 Ebenso sind auch die guten Werke **vorher offenbar**, und auch die, bei denen es anders ist, können nicht verborgen bleiben.

Die Einsetzung der örtlichen Gemeindeleiter

1. Älteste werden vom Heiligen Geist in ihr Amt eingesetzt, Apg 20,28
2. Älteste müssen eine gottgewirkte Bereitschaft zum Dienst haben, 1Tim 3,1; 1Petr 5,2
3. Älteste werden in der Gemeinde erprobt (hinsichtlich der Qualifikation), 1Tim 3,10
4. Älteste werden auch förmlich bestätigt / eingesetzt, Apg 14,23; 1Tim 5,17-25; Titus 1,5; vgl. Apg 6



Die Einsetzung der Ältesten

1. Älteste werden vom Heiligen Geist eingesetzt

[Apg 20,28] Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als Aufseher eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten, die er sich erworben hat durch das Blut seines eigenen Sohnes!

- Lehrmäßige Aussagen in der Apg sind durchaus autoritativer als reine Beispiele
- Die neutestamentl. ekklesia wird von Gott regiert, wichtige Entscheidungen werden nicht mit +50% geregelt
- Nicht Menschen „machen“ Älteste, sondern Gott, der H. Geist beruft sie ...; wir spüren nur seine Wege nach!
- Der H. Geist setzt Älteste als „Aufseher“ ein; sie sind es die der örtlichen Gemeinde vorstehen, etc.

Die Einsetzung der Ältesten

Merke:

- Die Tatsache, dass es bei den Ältesten, wie überall im Glaubensleben, mit Gottes Wirken anfängt, bedeutet nicht, dass es damit erledigt ist
- Auch hier, wie überall im Glaubensleben, müssen die Gläubigen ihr Hirn einschalten, d.h. beten (& fasten) und Gottes Willen zu erkennen suchen.

Die Einsetzung der örtlichen Gemeindeleiter

1. Älteste werden vom Heiligen Geist in ihr Amt eingesetzt, Apg 20,28
2. Älteste müssen eine gottgewirkte Bereitschaft zum Dienst haben, 1Tim 3,1; 1Petr 5,2
3. Älteste werden in der Gemeinde erprobt (hinsichtlich der Qualifikation), 1Tim 3,10
4. Älteste werden auch förmlich bestätigt / eingesetzt, Apg 14,23; 1Tim 5,17-25; Titus 1,5; vgl. Apg 6



Die Einsetzung der Ältesten

2. Älteste haben eine gottgewirkte Bereitschaft

[1Tim 3,1] Das Wort ist gewiss: Wenn jemand nach einem Aufseherdienst trachtet, so begehrt er ein schönes Werk. 2 Der Aufseher nun muss ...

*[1Petr 5,1] Die Ältesten unter euch nun ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden des Christus und auch Teilhaber der Herrlichkeit, die offenbart werden soll: 2 Hütet die Herde Gottes, die bei euch ist, nicht aus Zwang, sondern freiwillig, Gott gemäß, auch nicht aus schändlicher Gewinnsucht, sondern **bereitwillig**,*

- Die Berufung des H. Geistes korrespondiert in aller Regel mit der Bereitschaft der Berufenen ...
- Es ist nicht verkehrt hohe Ziele auch in der Gemeinde zu verfolgen, wenn die Motive dazu passen ...

Die Einsetzung der Ältesten

2. Älteste haben eine gottgewirkte Bereitschaft

„Je stärker der Wunsch eines Mannes nach dem Ältestendienst ausgeprägt ist, desto ausgeprägter wird seine Leiterschaft und seine Liebe zu den Gläubigen und dem Wort Gottes sein“. (Alexander Strauch)

- Es gibt keine echte Bereitschaft oder einen legitimen inneren Wunsch zum Dienst, ohne einen entsprechenden Lebensstil des „Kandidaten“ ...
- Ältestenschaft ist kein Posten für ein Gremium das Entscheidungen fällt, sondern ein konkreter Dienst.
- Also muss man „was sehen“, bevor man über Kandidaten nachdenkt ! Was hat Gott bereits gewirkt?

Die Einsetzung der Ältesten

2. Älteste haben eine gottgewirkte Bereitschaft

Denkt an die Fragen der letzten Predigt:

- Arbeitet er unter euch, steht er euch vor, weist er euch zurecht, betreibt er ein Werk?
- Hat er sich selbst den Heiligen zum Dienst verordnet, wirkt er mit und arbeitet, hat er erstattet, was eurerseits mangelte, hat er meinen und euren Geist erquickt?
- Hat er das Wort Gottes zu euch geredet, wacht er über eure Seelen?
- Steht er euch wohl vor, arbeitet er in Wort und Lehre?

Die Einsetzung der Ältesten

Merke:

- Auch wenn der Einzelne sich persönlich fragen muss, ob er als Kandidat in Frage kommt, reicht die individuelle Bereitschaft alleine nicht aus.
- Vielmehr ist es notwendig, dass auch die ganze Gemeinde diese Berufung nachvollziehen kann.
- Die Führungen & Berufungen Gottes sind durchaus „objektivierbar“; es ist ein Markenzeichen göttl. Berufung, wenn Dritte diese bestätigen.

Die Einsetzung der örtlichen Gemeindeleiter

1. Älteste werden vom Heiligen Geist in ihr Amt eingesetzt, Apg 20,28
2. Älteste müssen eine gottgewirkte Bereitschaft zum Dienst haben, 1Tim 3,1; 1Petr 5,2
3. Älteste werden in der Gemeinde erprobt (hinsichtlich der Qualifikation), 1Tim 3,10
4. Älteste werden auch förmlich bestätigt / eingesetzt, Apg 14,23; 1Tim 5,17-25; Titus 1,5; vgl. Apg 6



Die Einsetzung der Ältesten

3. Älteste werden in der Gemeinde erprobt

[1Tim 3,8] Ebenso die Diener: (...) [1Tim 3,10] Auch sie aber sollen zuerst erprobt werden, dann sollen sie dienen, wenn sie untadelig sind ...(vgl. 1Tim 5,22 ff)

- Neben der göttlichen Berufung und der ...
- persönlichen Bereitschaft des „Kandidaten“, ...
- gehört auch der **Prozess** der der öffentlichen Erprobung, zur Voraussetzung einer offiziellen **Einsetzung**!
- Wenn schon Diener erprobt werden, dann auch Älteste („Auch sie aber ..., dann ..., wenn“)

Was sind nun die möglichen Aspekte einer Erprobung?

Die Einsetzung der Ältesten

3. Älteste werden in der Gemeinde erprobt

Mögliche Aspekte einer Erprobung:

- Der Prüfungsprozess ist keine Gemeindewahl nach Beliebtheitskriterien; andererseits muss die Gemeinde einbezogen werden, bei der Erprobung „ihres“ Ältesten
- Was sind seine lehrmäßigen Standpunkte?
- Was sind seine herausstechenden Gaben / Interessen?
- Welche Dienste / Projekte liegen ihm am Herzen?
- Wie sieht seine Familiensituation aus?
- Wie steht es mit seiner moralischen Integrität?
- Wie steht es mit seinen zeitlichen Verpflichtungen?

Die Einsetzung der Ältesten

3. Älteste werden in der Gemeinde erprobt

Mögliche Aspekte einer Erprobung:

- Diese z.T. sensiblen Fragen legen nahe, dass **die bestehende Leiterschaft** den Erprobungs-Prozess verantwortlich und objektiv (im Abgleich zum Wort Gottes) steuern muss.
- Noch wesentlicher ist jedoch, dass das Prüfungsergebnis nicht die Folge eines kurzen „Wahlkampfes“ sein kann, sondern viel Zeit braucht! (vgl. 1Tim 5,22)
- Da die meisten Probleme in Gemeinden auf Leiterschaftsfragen zurückzuführen sind, macht es keinen Sinn, hier unter Zeitdruck zu handeln

Die Einsetzung der Ältesten

Merke:

- Die „Probezeit“ zielt nicht in 1. Linie auf die „Qualifikationen“ an sich (die sind eher „Zugangsvoraussetzung“), sondern auf den Dienst, die Persönlichkeit & Überzeugung des Kandidaten
- Es wäre hilfreich, wenn die Probezeit nicht zu kurz ist, aber andererseits auch konkret mit einem (Abschluß-) Datum benannt wird
- Die best. Leitung muss die Probezeit steuern

Die Einsetzung der örtlichen Gemeindeleiter

1. Älteste werden vom Heiligen Geist in ihr Amt eingesetzt, Apg 20,28
2. Älteste müssen eine gottgewirkte Bereitschaft zum Dienst haben, 1Tim 3,1; 1Petr 5,2
3. Älteste werden in der Gemeinde erprobt (hinsichtlich der Qualifikation), 1Tim 3,10
4. Älteste werden auch förmlich bestätigt / eingesetzt, Apg 14,23; 1Tim 5,17-25; Titus 1,5; vgl. Apg 6



Die Einsetzung der Ältesten

4. Älteste werden (auch) förmlich eingesetzt

[Apg 6,3] Da riefen die Zwölf die Menge der Jünger zusammen und sprachen: (...). 3 (...) sieben Männern in eurer Mitte, (...), die wir bestellen wollen zu diesem Dienst. (...) 6 Diese Männer stellten sie vor die Apostel; die beteten und legten die Hände auf sie.

[Apg 14,23] Als sie ihnen aber in jeder Gemeinde Älteste gewählt hatten, beteten sie mit Fasten und befahlen sie dem Herrn, an den sie gläubig geworden waren. (...)

[1Tim 5,22] Die Hände lege niemand schnell auf, und habe nicht teil an fremden Sünden! Bewahre dich selbst rein!

[Titus 1,5] Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt Älteste einsetzen solltest, wie ich dir geboten hatte

Wortdefinition

Wählen, einsetzen

- [Apg 14,23] „Als sie ihnen aber in jeder Gemeinde Älteste **gewählt** (*cheirotoneo*) hatten“ (2x im NT; vgl. 2Kor 8,19)
Alexander Strauch: „Das griechische Wort *cheirotoneo* bedeutet einsetzen.“
- [Titus 1,5] „... in Ordnung bringen und in jeder Stadt Älteste **einsetzen** (*kathistemi*) solltest, wie ich dir geboten hatte“ > das gleiche Wort (17x im NT), wie in Apg 6,3 b (bei den Dienern), „... die wir über dieses Geschäft **bestellen** wollen“ > dann folgt in Apg 6 die Handauflegung!
- wählen, benennen, bestellen, einsetzen, etc.

Die Einsetzung der Ältesten

Exkurs: Handauflegung

- Die Apostel und Paulus kannten und praktizierten in besonderen Situationen die Handauflegung (Apg 9,12.17; 13,3; 14,3; 19,6.11; 2Tim 1,6; vgl. 1Tim 4,14)
- Es besteht jedoch, anders als bei der neutestamentlichen Taufe und dem Abendmahl, *keine* apostolische Anweisung zur Anwendung
- Die wesentliche Aussage der Handauflegung liegt in der „Identifikation“ in beiden Richtungen (vgl. die Opfer im AT)

Die Einsetzung der Ältesten

4. Älteste werden (auch) förmlich eingesetzt

- Apostel oder deren Delegierte setzen in den jungen Gemeinden Älteste nach bekannten Kriterien ein (Apg 14,23; Titus 1,5; vgl. Apg 6,3 die Diakone)
- Dies geschah offensichtlich i.d.R. auch in einem förmlichen Sinn mit Handauflegung (wie auch bei anderen Diensten, z.B. Missionare) = Identifikation
- In den Pastoralbriefen sind die Voraussetzungen für Gemeindeleiter niedergelegt. Ein Modell wie die Wahl der Leitung einer Gemeinde nach dem Abscheiden der Apostel aussehen soll ist nicht überliefert.
- Heutige Gemeinden müssen daher unter Beachtung des bibl. Zeugnisses nah am NT einen prakt. Weg finden

Die Einsetzung der Ältesten

Merke:

- Wie immer der Prozess in der NN-Gemeinde praktisch abgeschlossen wird ...; er muss er sowohl die Überbetonung als „Weihe“ („Ordination“), als auch eine formlose Gleichgültigkeit vermeiden!
- Eine schlichte Zeremonie, die offiziell klar macht, wer die zukünftigen Ältesten sind (die Gott eingesetzt hat), ist hingegen notwendig und biblisch ...
- Sie hilft den jungen Ältesten die Verantwortung anzunehmen und praktisch „zu starten“!

Die Einsetzung der Ältesten

Zusammenfassung:

Eine wichtige Reihenfolge: 7 „Schritte“

- Berufung & Wunsch
- Qualifikation
- Auswahl & Prüfung
- Einsetzung & Gebet

Wenn diese Grundsätze beachtet werden und die gesamte Gemeinde (inkl. der bisherigen Leiter, der Kandidat selbst und die anderen Geschwister) davon überzeugt sind, dass dieser Mann ihnen von Gott als Ältester gezeigt wurde, dann sind die Details des Prozesses nicht mehr so wichtig (und auch vom NT nicht geregelt) ...

Die Einsetzung der örtlichen Gemeindeleiter

1. Älteste werden vom Heiligen Geist in ihr Amt eingesetzt, Apg 20,28
2. Älteste müssen eine gottgewirkte Bereitschaft zum Dienst haben, 1Tim 3,1; 1Petr 5,2
3. Älteste werden in der Gemeinde erprobt (hinsichtlich der Qualifikation), 1Tim 3,10
4. Älteste werden auch förmlich bestätigt / eingesetzt, Apg 14,23; 1Tim 5,17-25; Titus 1,5; vgl. Apg 6



Die Einsetzung der örtlichen Gemeindeleiter

[Apg 14,23] Als sie ihnen aber in jeder Gemeinde Älteste gewählt hatten, beteten sie mit Fasten und befahlen sie dem Herrn, an den sie gläubig geworden waren. (...)

[1Tim 5,22] Die Hände lege niemand schnell auf, und habe nicht teil an fremden Sünden! Bewahre dich selbst rein!

[Titus 1,5] Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt Älteste einsetzen solltest, wie ich dir geboten hatte